
Subject: an die Chlamydien-Fraktion

Posted by [lienchens](#) on Wed, 06 Dec 2006 07:17:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe die Untersuchung bei Dr. Umbreit hinter mir, habe Chlamydien und muss Roxidura und Doxycyclin nehmen.

Wir habt Ihr die beiden Antibiotika vertragen?

Gruß lienchens

Subject: Re: an die Chlamydien-Fraktion

Posted by [lala](#) on Wed, 06 Dec 2006 12:17:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lienchens schrieb am Mit, 06 Dezember 2006 08:17

Habe die Untersuchung bei Dr. Umbreit hinter mir, habe Chlamydien und muss Roxidura und Doxycyclin nehmen.

Wir habt Ihr die beiden Antibiotika vertragen?

Gruß lienchens

doxy ist ein breitbandantibiotikum und wird oft in bezug auf das magen-darm-system nicht gut vertragen. und man darf auf keinen fall während der einnahme ungeschützt in die sonne / ins solarium .

roxi ist meines wissens weniger problematisch.

das ist aber von patient zu patient verschieden.

lg

Subject: Re: an die Chlamydien-Fraktion

Posted by [strike](#) on Wed, 06 Dec 2006 19:58:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...habe keine eigene Erfahrung damit, kann ich auch gern drauf verzichten.

Doxycyclin:

Es liegen Berichte über eine Wirkungsabnahme der oralen Kontrazeptiva bei gleichzeitiger Tetracyclintherapie vor.

Es ist zu beachten, dass die übliche Dosis und Häufigkeit der Verabreichung von Doxycyclin anders sind als jene von anderen Tetracyclinen. Überschreiten der empfohlenen Dosis kann die Inzidenz der Nebenwirkungen erhöhen.

Doxycyclin Kapseln sollten immer mit reichlich Flüssigkeit zur gleichen Tageszeit, unzerkaut, in aufrechter Position (sitzend), jeweils zu einer Mahlzeit eingenommen werden. Doxycyclin Kapseln nicht im Liegen einnehmen. Doxycyclin sollte auch nicht kurz vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Es liegen auch Berichte über Hypoplasie des Zahnschmelzes vor.

Bei einigen Patienten wurde eine Photosensibilisierung unter Tetracyclintherapie beobachtet. Bei diesen Patienten entsteht nach Sonnen- oder Ultraviolettbestrahlung ein ausgeprägter Sonnenbrand. Patienten, die sich evtl. direkter Sonnen- oder UV-Bestrahlung aussetzen, sollten über diese Tetracyclin-Reaktion informiert werden. Die Behandlung ist bei den ersten Anzeichen einer Hautrötung abzubrechen.

Bei Patienten mit schweren Leberfunktionsstörungen sollte Doxycyclin mit Vorsicht eingesetzt werden.

Die Anwendung von Antibiotika kann gelegentlich zu übermäßigem Wachstum unempfindlicher Keime führen (Mykosen, pseudomembranöse Colitis). Ständige Überwachung des Patienten ist wichtig.

Bei Langzeittherapie sollen die Organsysteme periodisch mit Laboruntersuchungen überprüft werden (Blutbild, Nieren- und Leberfunktion).

Ein scheinbar dosisabhängiger Anstieg des Serum-Harnstoff-Stickstoffwertes unter Tetracyclinen wurde beschrieben.

Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktoid Purpura, Serumkrankheit, Perikarditis sowie Exazerbation von systemischem Lupus erythematoses.

Über hämolytische Anämie, Thrombocytopenie, Neutropenie sowie Eosinophilie wurde nach Anwendung von Tetracyclinen berichtet.

Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, Glossitis, Stomatitis, Schluckbeschwerden, Enterocolitis sowie entzündliche Veränderungen in der Anogenitalregion, deren Ursache oft ein übermäßiges Wachstum von Candida-Stämmen ist.

Nach Langzeittherapie sollen Tetracycline zur Bildung von braunschwarzen, mikroskopisch nachweisbaren Verfärbungen in der Schilddrüse geführt haben; Untersuchungen der Schilddrüsenfunktion haben bisher keine Abweichungen von der Norm ergeben.

Bei Roxidura gibt es ähnliches (u. ziemlich viele Anwendungsbeschränkungen).

Subject: Re: an die Chlamydien-Fraktion
Posted by [lala](#) on Wed, 06 Dec 2006 21:18:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:...habe keine eigene Erfahrung damit, kann ich auch gern drauf verzichten.

yo, ich auch.

toll ist, dass doxy sehr gern und häufig verschrieben wird, weils ja sooo schön billig ist.

teuer werden dann später darmsanierungen und solche späßchen

Subject: Re: was sonst?
Posted by [lienchens](#) on Thu, 07 Dec 2006 06:13:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antworten,

also freiwillig nehme ich das Zeug bestimmt nicht ein, aber
gibt es denn eine wirkliche Alternative, um die Viecher tot zu
kriegen??

Ich glaube eine Garantie, dass sie wirklich abgetötet werden, gibt es hierbei nicht. Das heißt,
unter Umständen kann ich die
Prozedur wiederholen.

Gruß lienchens

Subject: Re: an die Chlamydien-Fraktion
Posted by [strike](#) on Thu, 07 Dec 2006 08:25:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...aufs Geld habe ich gar nicht geschaut, ich weiß nur, daß Doxycyclin eines der beiden AB ist,
die in solchen Fällen mit Erfolg eingesetzt werden.

Subject: Re: was sonst?

Posted by [strike](#) on Thu, 07 Dec 2006 08:29:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...bevor ich mir das antun u. das Doxy über Wochen schlucken würde, wäre ich erst mal drauf bedacht, daß die Diagnose auch stimmt.

So konnte man oft hören/lesen, daß beide Untersuchungsmethoden unterschiedliche Ergebnisse ergaben, Abstrich negativ, Blutprobe positiv z. B.

Für die Diagnostik ist es wichtig, akute Infektionen von Durchseuchungstieren abzugrenzen.

Um den Infektionsverlauf näher charakterisieren zu können, müssen die unterschiedlichen Antikörperklassen(IgA, IgG, IgM), Titerverläufe und Titerhöhen berücksichtigt werden.

Außerdem sollte man auch stets die Augen untersuchen lassen.

LG strike

Subject: @strike

Posted by [lienchens](#) on Thu, 07 Dec 2006 13:41:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

Abstrich war negativ, Antikörperklassen sind untersucht worden, drei Ärzte haben mir daraufhin eine noch aktive Infektion bestätigt.

Gruß lienchens

Subject: Re: @ lienchens

Posted by [strike](#) on Fri, 08 Dec 2006 06:33:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

..ich bin ja immer recht skeptisch, wenn es um die Präanalytik geht, gerade vorige Woche habe ich mal wieder so ein Trutchen von Arzthelferin aufgeklärt, daß das Beklopfen der Hand, was sie machte, falsch sei u. zu falschen Ergebnissen führen kann.

Die größte Fehlerquellen sind m. E. der Patient selbst u. dann die Arzthelferinnen. Laborfehler geschehen relativ selten.

Jedenfalls würde ich auf einen einzigen Abstrich nicht unbedingt was geben.

Lies Dir doch mal den Anhang durch. Du hast Dir da nämlich nichts Gutes *ausgesucht*. Der Partner sollte unbedingt auch behandelt werden, denn der hat damit u. U. ein noch größeres

Problem:

Zitat: Chlamydien greifen jungen Männern ans Herz

Herzinfarkte jüngerer Männer sind signifikant mit hohen Titern von IgG- beziehungsweise IgA-Antikörpern gegen Chlamydia pneumoniae korreliert.

Dies haben Forscher der University of Wisconsin Medical School herausgefunden, die 300 männliche Infarktpatienten und 300 gesunde Kontrollpersonen im Alter zwischen 30 bis 50 Jahren untersucht hatten (Clin. Infect. Dis. 40 [2005] 1123–1130).

Von allen Probanden waren Serumproben vorrätig, die länger als ein Jahr vor dem Infarkt abgenommen worden waren. Die Infarkt/Infekt-Beziehung zeigte sich bei denjenigen Probanden besonders deutlich, deren Blut ein bis fünf Jahre vor dem Infarkt Chlamydien-Antikörper enthalten hatte.

Hinsichtlich der Konsequenzen, die sich aus ihren Befunden ergeben, halten sich die Wissenschaftler indes bedeckt. „Wir wissen nicht, wie sich Chlamydien in die Pathogenese von Herzinfarkten einfügen“, gibt Studienleiterin Christine Arcari zu bedenken.

Niemand solle glauben, er könne das Problem durch Antibiotika-Gabe beseitigen. Denn hat sich der Keim einmal eingenistet, ist es laut Arcari möglicherweise bereits zu spät, den fatalen Prozess hin zum Infarkt aufzuhalten.

Haarausfall kann übrigens auch dadurch verursacht sein.

LG strike

File Attachments

1) [Chlamydien.pdf](#), downloaded 919 times

Subject: Re: @ lienchen

Posted by [lienchen](#) on Fri, 08 Dec 2006 06:59:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

der Dateianhang lässt sich nicht öffnen.

Ja, ich kenne die Problematik von Chlamydien. Aber irgendwie muss ich die Dinger ja wieder weg bekommen. Bin halt total verunsichert, ob mir das Antibiotika überhaupt was bringt außer Nebenwirkungen.

Eine Infektion mit trachomatis kann nur zehn Jahre zurückliegen. Der Arzt sagt, der Erreger kann jahrelang im Körper schlummern und dann ausbrechen. Mein Haarausfall geht ja auch schon so lange, immer in Schüben und immer diffus.

Meine Blutabnahme wurde -glaube ich- korrekt durchgeführt. Bin extra in ein Ambulanz gegangen, die Dame nimmt seit 30 Jahren nur Blut ab. Sie hat weder lange gestaut noch geklopft, habe auf alles beachtet.

Gruß lienchen

Subject: Re: @ lienchen

Posted by [strike](#) on Fri, 08 Dec 2006 07:26:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...also bei mir geht der Anhang einwandfrei auf.

Es handelt sich um einen Fortbildungsartikel zum Thema u. von daher recht interessant, u. a. auch was die Bewertung der einzusetzenden AB angeht. Rifampicin steht an erster Stelle u. danach folgt Doxycyclin.

Außerdem kann man lesen, daß auch Oropharynx oder Rektum betroffen sein können, je nach Art d. Verkehrs.

Was anderes als AB bleibt Dir dann wohl nicht übrig.

Ich meinte übrigens den Abstrich, als ich von der Präanalytik schrieb.

LG strike
